



## Ökolandbau in Bayern

# Schönste Veranstaltungen der Öko-Erlebnistage auf der Biofach ausgezeichnet

**Nürnberg, 15.02.2017.** Die schönsten Veranstaltungen der Öko-Erlebnistage 2016 wurden heute auf der Biofach in Nürnberg, Weltleitmesse für Bio-Produkte, von dem LVÖ-Vorsitzenden Josef Wetzstein und dem Bayerischen Landwirtschaftsminister Helmut Brunner ausgezeichnet. Jedes Jahr sind Veranstalter der Öko-Erlebnistage aufgerufen, sich für die Auszeichnung ihrer Öko-Aktion zu bewerben. Die 16. Bayerischen Öko-Erlebnistage zählten im letzten Jahr 270 Veranstaltungen.

Um die Kreativität und das Engagement der Veranstalter hervorzuheben, werden jedes Jahr die schönsten Veranstaltungen ausgezeichnet: Kartoffel- und Brotverkostungen, Hoffeste, Biomärkte mit traditionell-bäuerlicher Handwerkskunst oder einen Tag auf dem Bauernhof erleben. „Die Veranstalter haben wieder viel Zeit und Engagement investiert, um Verbrauchern den ökologischen Landbau näher zu bringen. Wir sind begeistert von der Kreativität und bedanken uns bei allen Veranstaltern – erst durch sie werden die Öko-Erlebnistage zu einem einzigartigen Erlebnis“, so der LVÖ-Vorsitzende Josef Wetzstein in seinem Grußwort.

## Die Preisträger

### Kategorie Landwirtschaft

Den 1. Preis in der Kategorie Landwirtschaft erhielt der Lukas Hof der Familie Rieblinger aus Tandern im Landkreis Dachau in Oberbayern. Mit der Veranstaltung „Power aus dem Bienenstock“ brachten sie den Besuchern die Bedeutung der Bienen für den ökologischen Landbau näher. Der 2. Preis ging an den Biohof Hartmann aus Oberelsbach-Weisbach im Landkreis Rhön-Grabfeld in Unterfranken. Der Biobetrieb setzt auf Mutterkuhhaltung auf der Weide. Mit der Veranstaltung „Rind trifft Biene“ zeigten sie den Besucher, wie das Zusammenspiel von verschiedenen landwirtschaftlichen Bewirtschaftungsformen die Biodiversität stärkt. Den 3. Platz in der Kategorie Landwirtschaft teilen sich diese Jahr 2 Betriebe. Für seine Veranstaltung „Bio-Landwirtschaft erleben“ erhält der Bioland Hof Baur der Familie Baur aus Langerringen im Landkreis Augsburg in Schwaben den Preis; der Betrieb Kümmelbauer von Fr. Baumer und Hr. Hölzl aus Leuchtenberg im Landkreis Neustadt an der Waldnaab in der Oberpfalz für die Veranstaltung „Backofenfest“.

### Sonderpreis Gemeinschaftsveranstaltungen

Einen besonderen Wert legen die Organisatoren der Öko-Erlebnistage auf Gemeinschaftsveranstaltungen. Dieses Jahr konnte die Jury zwei Veranstaltungen auszeichnen, die als besonders herausragend eingestuft wurden. Der kleine Ort Ramsau, im Landkreis Mühldorf am Inn in Oberbayern, feierte ein Dorffest der besonderen Art für sich und die Region. Mit dem Motto „Zsammadgwachsen - Ramsauer-Markt mit Bio-Programm“ stand im Mittelpunkt des viertägigen Festwochenendes mit Markt, Eröffnungskonzert und Workshops das Gefühl des Zusammengehörens und Zusammenwachsens des Ortes, der Region und der Natur. Die Öko-Modellregion Waldsassengau stellte sich auf dem Bio-Hof der Familie Ramnick in Waldbrunn, im Landkreis Würzburg in Unterfranken vor. Dabei konnten alle wichtigen Akteure im Bereich



der Nachhaltigkeit und die Gemeinden der Öko-Modellregion für die gemeinsame Veranstaltung gewonnen werden. Dadurch konnte ein buntes Informations- und Erlebnisprogramm geboten werden.

## Die Veranstaltungsreihe

„Die vielfältigen Veranstaltungen und Aktionen im Rahmen der Öko-Erlebnistage laden Verbraucher ein, hinter die Türen der ökologischen Lebensmittelproduktion zu blicken und Bio-Produkte direkt vom Erzeuger zu probieren“, so Harald Ulmer, LVÖ-Geschäftsführer. Öko-Betriebe, -Verarbeiter und -Gastronomen können bei Hof- und Erntedankfesten, Hofführungen, Feldbegehungen oder Vorträgen auf die hohe Qualität ihrer Erzeugnisse und auf die Leistungen des ökologischen Landbaus aufmerksam machen. Auch teilnehmende Naturkostläden, ökologische Bildungseinrichtungen und engagierte Persönlichkeiten beteiligen sich jedes Jahr mit informativen Vorträgen zum ökologischen Landbau, zu Umwelt- und Naturschutz sowie Koch- und Backkursen mit regionalen Bio-Produkten im Rahmen der Öko-Erlebnistage.

„Alle Akteure aus der Bio-Branche, Umweltverbände, Gemeinden und lokale Vereine leisten mit ihrem großartigen Engagement jedes Jahr einen wichtigen Beitrag zur Förderung des ökologischen Landbaus in Bayern. Unser Dank gilt auch der finanziellen und organisatorischen Unterstützung durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten“, betonte LVÖ-Vorsitzender Josef Wetzstein.

Die Öko-Erlebnistage sind eine Veranstaltung der Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e. V. (LVÖ) mit ihren Mitgliedsverbänden Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Weitere Informationen zu den Öko-Erlebnistagen finden Sie unter: [www.oekoerlebnistage.de](http://www.oekoerlebnistage.de).

**V.i.S.d.P.: Harald Ulmer**

**ca. 4.484 Zeichen**

Die Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V. (LVÖ Bayern) vertritt als Dachverband der Öko-Verbände Bioland, Naturland, Biokreis und Demeter die Interessen des Ökolandbaus in Bayern. Der Ökolandbau und die Öko-Lebensmittelwirtschaft in Bayern stehen für mehr als 50.000 Beschäftigte, mehr als 2.5 Milliarden Euro Jahresumsatz, mehr als 8.000 landwirtschaftliche Öko-Betriebe auf rund 250.000 ha Fläche und nahezu 3.000 Öko-Verarbeitungs- und Handelsbetriebe.

Mehr Informationen: [www.lvoe.de](http://www.lvoe.de)

Belegexemplar erbeten